



Berger's Literar. Büro

Abtlg. 2: Buchverlag
Stuttgart, Neckarstraße 44

Ⓩ In der Emporbücherei erscheint als Nr. 1. 2.

Wirtschaft und Technik

nach Vorträgen in der
Deutschen Hochschule für Politik
„Heutzutage ist das Verständnis für wirtschaftlich-technische Zusammenhänge innerhalb des Staats- und Volkslebens ein Teil der allgemeinen Bildung!“

Inhalt:

Arbeiter- und Lohnfragen v. Univ.-Prof. Dr. Heyde, (Generalsekretär der Gesellschaft für soziale Reform, a. o. Honorarprof. d. Sozialpolitik a. d. Universität Kofstok, Dozent a. d. Verwaltungsakademie Berlin) Technik u. Arbeiter, Arbeitsverträge, Tarif, Arbeitsordnung, Arbeitsgemeinschaft usw.

Die alte u. neue Reichsverfassung in ihrer wirtschaftlichen Tragweite

v. Dr. Heuß, (Deutsche Hochschule für Politik, Berlin)
Merkantilismus, Bismarcksche Verfassung, Finanz- u. Wirtschaftsreform, Rätegedanken, Problem der Wirtschaftsvertretung usw.

Grundtatfachen des deutschen Wirtschaftslebens in der Gegenwart

von Staatssekretär a. D. Dr. August Müller (a. o. Prof. d. Universität Berlin)

Deutsche Bevölkerungsziffern, Landwirtschaft, Industrie, Handel, Weltwirtschaftskrise.
Geb. 20.— M. brosch. 18.— M.

Zur Einführung, wenn innerhalb 14 Tagen bestellt:
bar 40% und 11/10

beschränkt bed. 35%, 11/10
Jahresabonnenten der Zeitschrift Empor haben Preisermäßigungen wie aus Empor 8/21 ersichtlich. Buchhändler 35% und 11/10.

Zu gleich günstigen Sähen verweisen wir nochmals auf das ebenfalls als Geschenkwerk besonders geeignete, unlängst erschienene Emporbuch I. 1.

Der Gang der neuzeitlichen Kulturentwicklung
von Universitätsprofessor Dr. Ludwig Rief (Neubearbeiter von Webers Weltgeschichte)
Geb. 24.— M. Ⓩ Halbt. 25.— M.

Ⓩ Die führende, unpolitische, illustrierte
Bildungszeitschrift Empor

für Allgemeinbildung, Gewerbe, Industrie, Handel, Landwirtschaft und Siedelungswesen, bietet Buchhändlern und Lesern beachtenswerte Vorteile, die früher oder später kein Sortiment unbeachtet lassen wird.

In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe: Ⓩ

Wilhelm Frels, Einheitskatalogisierung, Einheitsbibliographie und Deutsche Bücherei.



Kommerzienrat Artur Seemann schreibt in seinem
Geleitwort:

„Die vorliegenden Aufsätze sind von dem Bestreben diktiert, auf dem Gebiete der Bibliographie eine Einheitlichkeit und Vereinfachung herbeizuführen, die eine gleichartige, ähnliche Tätigkeit an sehr vielen Stellen entbehrlich machen kann und wird, wenn eine rein sachliche Verständigung über das zweckmäßigste Verfahren herbeizuführen wäre. Hierzu leiten die vorliegenden Aufsätze an. Man wird aus ihnen die Liebe zur Sache und den Ernst, mit dem der Kenner des Buchwesens den Gegenstand ergreift, erkennen, nicht minder auch die gründliche Erfahrung und sorgsame Überlegung, die er den gestellten Problemen gegenüber an den Tag legt.“

Carl Junker, Schriftleiter der „Österreichischen Buchhändler-Correspondenz“, schreibt am 7. Dez. 1920 an den Verfasser:

„Vor allem gebe ich meiner Freude Ausdruck, Sie als einen - hoffentlich recht erfolgreichen - Wiedererwecker alter Bestrebungen, an denen ich vielfach teilgenommen habe, kennengelernt zu haben.“



Für jeden Buchhändler ist der Inhalt
der Schrift von stärkstem Interesse!

Ladenpreis M. 5.—
Barpreis M. 3.50

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.